



II— 680 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
 FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 7. Mai 1976

Zl. 10.101/21-I/7/b/76

Parlamentarische Anfrage Nr. 255/J
 der Abgeordneten Glaser, Helga Wieser,
 Dr. Frauscher, Steiner und Genossen
 betr. Lagerung von Atommüll.

248/AB

1976 -05- 10

zu 255/J

An den
 Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Anton BENYA
Parlament

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 255/J,
 betreffend Lagerung von Atommüll, die die Abgeordneten
 Glaser, Helga Wieser, Dr. Frauscher, Steiner und Genossen
 am 31. März 1976 an mich richteten, beehre ich mich,
 folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1

Nach Mitteilung der Kernkraftwerks-Planungsgesellschaft
 ist dieser Gesellschaft sowie der Studiengesellschaft
 für Atomenergie nicht bekannt, daß in stillgelegten Teilen
 des Halleiner Salzbergwerkes radioaktiver Abfall gelagert
 werden soll. Die genannten Gesellschaften vertreten viel-
 mehr die Auffassung, daß die österreichischen Salzberg-
 werke - so auch das Salzbergwerk Hallein - aus geologischen
 und hydrologischen Gründen für eine Lagerung von radio-
 aktivem Abfall nicht geeignet sind.

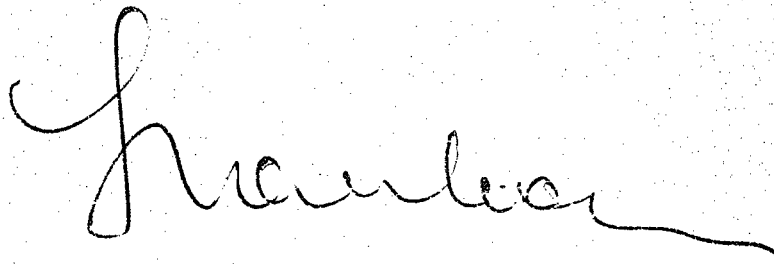
Zu Frage 2

Zur Klärung der Möglichkeiten der Endlagerung von im
 Zusammenhang mit dem Betrieb von Atomkraftwerken an-
 fallendem Atommüll hat das zuständige Bundesministerium

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Blatt 2

für Gesundheit und Umweltschutz Untersuchungen in
Auftrag gegeben.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hauer', with a long horizontal flourish extending to the right.